



SPD-Fraktion des Samtgemeinderates Lachendorf  
Erhard Thölke (Fraktionsvorsitzender)  
Meßtor 6A  
29362 Hohne  
Telefon: 05083 415  
E-Mail: erhard.thoelke@spd-lachendorf.de

Erhard Thölke · Meßtor 6A · 29362 Hohne

Samtgemeinde Lachendorf  
Samtgemeindebürgermeister Jörg Warncke  
Rathaus der Samtgemeinde Lachendorf  
Oppershäuser Str. 1  
29331 Lachendorf

Lachendorf, 01.07.2021

Sehr geehrte Mitglieder des Samtgemeinderates,  
sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Warncke,

hiermit stellt die SPD-Fraktion einen

**Antrag zu Maßnahmen für den Erhalt und zur Aktivierung der Lachtetalbahn**

**Beschlussvorschlag**

Der Samtgemeinderat beschließt geeignete Maßnahmen bzw. deren Unterstützung zum Erhalt und zur intensiveren Nutzung der Lachtetalbahn (Eisenbahnstrecke Celle – Wittingen) in Verbindung mit den Zielen des Klimaschutzes durch die Verkehrs-/Mobilitätswende sowie zur Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums.

Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen sollen zum einen die Ziele und Bestrebungen auf regionaler bzw. Landes-Ebene zur Modernisierung und intensiveren Nutzung der Schieneninfrastruktur aller Strecken der Osthannoverschen Eisenbahnen (OHE) auf kommunaler Ebene stützen. Zum anderen sind konkrete Maßnahmen und Projekte vor Ort umzusetzen, die diese Absichten auf Dauer planerisch und infrastrukturell möglich machen bzw. rechtlich absichern.

Zu diesem Zweck beauftragt der Samtgemeinderat die Verwaltung die folgenden Maßnahmen umzusetzen, zu prüfen bzw. im Verbund mit den übrigen Anrainerkommunen der Strecke zu unterstützen.

Einzelmaßnahmen:

1. Die planungsrelevanten Beschlüsse auf Ebene der Samtgemeinde Lachendorf sind ab Beschlussfassung in ihren Auswirkungen hinsichtlich der Eisenbahninfrastruktur bzw. der damit

verbundenen verkehrlichen Belange (Güter- und Personenverkehr) zu prüfen und abzufassen.  
Dies betrifft:

- Stellungnahmen zum RROP des Landkreises Celle,
- Aktualisierungen sowie Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) der Samtgemeinde Lachendorf,
- in koordinierender Funktion der Verwaltung – als Empfehlung an die Mitgliedsgemeinden weiterzuleiten – die Bauleit- und Bebauungspläne im Umfeld der Eisenbahnanlagen Umfeld/Erschließung /Anbindungen ermöglichen Erweiterungsflächen + Logistikflächen

Der Bestandsicherung vorhandener Gleisanschlüsse sowie Anreize zur Einrichtung zusätzlicher Gleisanschlüsse und Ladestellen sind durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen.

Die Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der Identifizierung und Analyse von potenziell auf die Schiene zu verlagernden Güterverkehren mittels der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des LK Celle und ggf. unter Zuhilfenahme von Fördermitteln umzusetzen.

2. Einsatz des/der Samtgemeindebürgermeister\*in, des Samtgemeinderates, der Räte der Mitgliedsgemeinden sowie der Samtgemeindeverwaltung auf allen Ebenen (Landkreis, Land) für die Revitalisierung der Eisenbahnstrecke. (Selbstverpflichtung)
3. Die Gemeinden sind zu bitten, Regelungen über Bebauungspläne zur Absicherung des Schienengüterverkehrs, z. B. Erhalt und Optimierung der Infrastruktur auf der Schiene zur Absicherung für den Schienengüterverkehr, Entlastung des Straßennetzes in der Samtgemeinde und darüber hinaus vom Schwerlastverkehr sowie Erschließung des Umfeldes bzw. Verbesserung bezüglich der Verlademöglichkeiten im Güterverkehr.
4. Berücksichtigung der planerischen Absicherung eines möglichen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Hinsicht auf die potenziellen Zugangsstellen mit den notwendigen Flächen und Anschlüssen für die Erschließung mit multimodalen Zuwegungen, Abstelleinrichtungen, Verknüpfungspunkten mit dem öffentlichen Straßenpersonennahverkehr, sowie die Erschließung des Umfeldes und die Verbesserung bezüglich der Erreichbarkeit und Verknüpfung im Personenverkehr.
5. Im Rahmen der interkommunalen Projektentwicklung soll eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten an der Strecke (Celle, SG Lachendorf, SG Hankensbüttel, Wittingen) sowie den Landkreisen Celle und Gifhorn sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig als zuständiger Regionalplanungsbehörde für den Abschnitt ab Landkreisgrenze vor Steinhorst gebildet werden.

Vor der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu den genannten Teilen des Beschlusses ist jeweils zu prüfen, inwieweit Fördermittel aus jeweils geeigneten Förderprogrammen beantragt und ggf. eingesetzt werden können.

## **Sachverhalt und Begründung:**

### **Eigeninitiative gefordert**

Wir müssen aktiv zur Belebung des Schienenverkehrs beitragen und die notwendigen Maßnahmen Dritter fordern!

Bei Passivität unsererseits wird nichts von allein kommen bzw. umgesetzt werden!

### **Stufenplan** (entsprechend schrittweise zu steigender Streckenqualität)

1. Stabilisierung der bestehenden Anschlussverkehre im Schienengüterverkehr
2. Verkehrsverlagerung von der Straße zur Schiene im Güterverkehr intensivieren
3. Touristischer Personenverkehr (keine Museumsbahn)
4. Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)

### **Ausgangssituation zur Infrastruktur der Strecke**

Die Eisenbahnstrecke Celle – Wittingen wird von der Osthannoverschen Eisenbahn OHE AG als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betrieben.

NETINERA Deutschland GmbH gehört zu 100% der Trenitalia S.p.A (Tochtergesellschaft der italienischen Staatsbahn FS)

Div. Landkreise/Kommunen halten lediglich noch kleinere Anteile.

### **Ausgangssituation Güterverkehr und Personenverkehr auf der Schiene**

Kurzdefinition Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EUI), Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), Aufgabenträger (AT) für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Hindernisse für GV-Verlagerung beseitigen oder erst gar nicht entstehen lassen  
[Hintergrundinfos: Allianz pro Schiene]

Integrative Betrachtung erste und letzte Meile

### **Ausgangssituation zur Reaktivierung im SPNV**

Standardisierte Bewertung – Nutzen/Kosten-Indikator – Ausrichtung auf Projekte in Verdichtungsräumen, daher für nur bedingt zur Bewertung von Streckenprojekten im ländlichen Raum geeignet.

Angepasste Version sollte in Hessen als Pilot umgesetzt werden, es gab bisher aber kein Ergebnis.

### **i.V. m. Ausgangssituation zur Revitalisierung des SGV**

Förderung nach dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz SGFFG (Gesetz zur Förderung der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen für den Schienengüterfernverkehr)

### **Begründungen zu den Ziffern 1 bis 4**

1. Die planungsrelevanten Beschlüsse auf Ebene der Samtgemeinde Lachendorf und (als Empfehlung an) die Mitgliedsgemeinden sind ab Beschlussfassung in ihren Auswirkungen hinsichtlich der Eisenbahninfrastruktur bzw. der damit verbundenen verkehrlichen Belange zu prüfen und abzufassen.

Dies ist als Selbstbindung der Samtgemeinde (und ihrer Mitgliedsgemeinden zu verstehen) in Bezug auf die genannten Ziele zu verstehen.

Bestandssicherung sowie Anreize zur Einrichtung zusätzlicher Gleisanschlüsse und Ladestellen

Stabilisierung und Ausbau der Bedienung im Güterverkehr über Ladestellen und Anschlussgleise zur verbesserten Erschließung des Wirtschaftsraumes im Ostkreis Celle im Schienengüterverkehr bzw. Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene

Richtlinie zur Förderung des Neu- und Ausbaus, der Reaktivierung und des Ersatzes von Gleisanschlüssen sowie weiteren Anlagen des Schienengüterverkehrs (Anschlussförderrichtlinie) vom 20.01.2021 [BMVI]

Mit der neuen Förderrichtlinie ist nun endlich ein Instrument geschaffen worden, den Bau eines Gleisanschlusses anteilig zu fördern und die Unterhaltung nachhaltig zu sichern.

2. Einsatz des/der Samtgemeindebürgermeister\*in, des Samtgemeinderates, der Räte der Mitgliedsgemeinden sowie der Samtgemeindeverwaltung auf allen Ebenen (Landkreis, Land) für die Revitalisierung der Eisenbahnstrecke. (Selbstverpflichtung)
3. Ausarbeitung planerischer Vorratsbeschlüsse zur Absicherung für den Schienengüterverkehr. Erhalt und Optimierung der Infrastruktur auf der Schiene – Entlastung des Straßennetzes in der SG und darüber hinaus vom Schwerlastverkehr  
Erschließung des Umfeldes bzw. -verbesserung bezüglich der Verlademöglichkeiten im Güterverkehr  
Sicherung Flächen und Zuwegung, Gleiszuführungen unter Beachtung der Gleisgeometrie, Radien

Verweis auf Gleisanschluss-Charta der Allianz pro Schiene/ Aufruf zur Umsetzung

4. Ausarbeitung planerischer Vorratsbeschlüsse zur Absicherung eines möglichen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Hinsicht auf potenzielle Zugangsstellen (Verkehrsstationen) mit den notwendigen Flächen und Anschlüssen für die Erschließung mit multimodalen Zuwegungen, Abstellanlagen, Verknüpfungspunkten mit dem öffentlichen Straßenpersonennahverkehr sowie der notwendigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.
5. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit soll mit den Gemeinden und Städten an der Strecke (Celle, SG Lachendorf, SG Hankensbüttel, Wittingen) sowie den Landkreisen Celle und Gifhorn sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig als zuständiger Behörde für den Abschnitt ab Landkreisgrenze vor Steinhorst bis Bahnhof Wittingen gemeinsam die Zielerreichung gefördert werden.



Erhard Thölke (Fraktionsvorsitzender)  
SPD-Fraktion des Samtgemeinderates Lachendorf